

# Sieger strahlten trotz dem Wetter

An den Pferdesporttagen in Diepoldsau wurden über Pfingsten zehn Siegerpaare gekürt. Doppelsiege feierten Gabriela Schierscher aus Schaan und «Pitsch» Gschwend aus Montlingen. Der Kavallerieverein Unterrheintal verbucht den Anlass trotz Wetterkapriolen als Erfolg.

USCHI DIETSCHÉ

**PFERDESPORT.** Trotz der bisweilen starken Regenfälle über das Pfingstwochenende bot der Sandplatz beim CS Diepoldsau gute Bedingungen zum Reiten. Die Sanierung des Bodens hat sich somit bereits zum ersten Mal bezahlt gemacht, denn die Zuschauer auf der Rheininsel kamen in den Genuss von spannendem Pferdesport.

## Vandalen wüteten

Noch vor dem Startzeichen für das erste Reiterpaar gab es für die Veranstalter aber unerfreuliche Nachrichten. Vandalen hatten in der Nacht von Freitag auf Samstag auf dem Wettkampf-Areal gewütet und erheblichen Schaden angerichtet. Sie haben am zur Verfügung gestellten Traktor Teile entfernt, die Bodenpflegemaschine abgehängt und sämtliche Befestigungsteile entfernt. Dadurch wurde die Bodenpflege am Morgen unmöglich gemacht. Ärgerlich waren auch die Glasscherben in der Maschine: Sie hätten bei Mensch und Tier schlimme Verletzungen verursachen können.



Bild: Uschi Dietsche

KVU-Vereinsmitglied Sandro Keller mit Darius d'Estate durfte sich über einen zweiten Rang freuen.

Sportlich ging es dann aber bereits in der ersten Prüfung rasant los. Gabriela Schierscher aus Schaan entschied beide RN100-105 des Morgens für sich. Sie ritt auf Caretina vom Kappensand, einer waschechten Diepoldsauerin.

## Ein zweiter Doppelsieg

Im Anschluss ging es mit der Kategorie B70-80 cm weiter. Manch ein Paar konnte eine Doppelnul verbuchen und freute sich über die Preise, die sämtliche fehlerlosen Reiterpaare empfangen durften. Es ging hier mehr darum, Erfahrung zu sammeln und noch nicht konkret um den Sieg. Anschliessend war «Pitsch» Gschwend aus Montlingen am Zug. In den RN100-105 war niemand schneller als er. Er tat es Doppelsiegerin Gabriela Schierscher gleich und holte ebenfalls einen Doppelsieg: Er gewann einmal mit Rapaulo und das andere Mal mit seinem Zweitpferd Archimedes.

Nach einem Tag Pause am Pfingstsonntag ging es am Montag weiter mit den BR90. Vorne setzten sich die Reiter fest, die auf routinierten Pferden ritten.

Andere wiederum nutzten die Gelegenheit, um mit ihren Jungpferden erste Erfahrungen auf Wettkampfniveau zu sammeln.

Erfreulich waren das Abschneiden der erfolgreichen Rheintaler Juniorinnen und Junioren. Jana Räss aus Eichberg platzierte sich gleich in beiden Prüfungen in den Top Ten, ebenso David Weder aus Oberriet.

## Sieg für Michèle Ritter

Übertroffen wurden die beiden von Michèle Ritter aus Eichenwies: Sie durfte sich sogar über den Sieg freuen.

KVU-Vereinsmitglied Sandro Keller aus Diepoldsau auf Darius d'Estate wurde Zweiter und verpasste den Sieg nur ganz knapp. Für ihn war es trotzdem ein toller Erfolg.

Dem OK des Kavallerievereins Unterrheintal ist es mit viel Einsatz gelungen, dem hässlichen Wetter zu trotzen und einen spannenden Wettbewerb auf die Beine zu stellen. Beim Herbstspringen im August ist der KVU bereits wieder Gastgeber.

Weitere Infos und Ranglisten:  
[www.kvunterrheintal.ch](http://www.kvunterrheintal.ch)